



Pferdesportverband
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 20 / 24. September 2009

Seite 1/11

Inhalt

Seite

Verband

2/6

Bundesweiter Tag der offenen Stalltür: „Komm zum Pferd - mit der ganzen Familie! +++ „Sauberer Pferdesport“: DOSB-Kommission legt Abschlussbericht vor +++ Jugendturnier Verden: nationaler Top-Sport für den Nachwuchs vom 13. bis 15. November 2009 +++ RFV Springe feiert 60. Geburtstag mit großer Pferdegala +++ Naturschützer Pferd – FN-Broschüre Pferd und Umwelt klärt auf +++ APO 2010: Gütesiegel für gute Vereinsarbeit +++ Erika Putensen feiert 25-jähriges Dienstjubiläum +++ Sportjugend Niedersachsen lädt ein zur „winner-party 2009“

Dressur

6

Nachwuchschampionat der Ponyreiter Dressur: Fünf Reiter nach Warendorf zum Lehrgang eingeladen

Vielseitigkeit

7/8

DM Ponyvielseitigkeit Barwedel: 14. Platz für Lisa Stark +++ Vielseitigkeit Barwedel: Drei neue Bezirksmeister Hannover gekürt +++ Rodderberg Park Derby: Andreas Dibowski Zweiter im CIC*** +++ Alexandra Werner wird Dritte im CIC** Langenhagen

Fahren

8/11

Landesmeisterschaften Fahren 2009 in Okel: Fünf-Meistergespanne gekürt +++ Jugendfahrcup Räderloh am 4. Oktober: Nachwuchsfahrer treffen sich zum dritten Mal +++ DM Einspanner Schildau: Detlef Böhlmann wird Deutscher Meister



Verband

Bundesweiter Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober: Komm zum Pferd - mit der ganzen Familie!

Hannover (psvhannover-aktuell). Kinder sind herrlich - aber auch anspruchsvoll. Sie wollen Aufmerksamkeit und Spaß, sie wollen erzogen werden, sie müssen lernen, was Geduld und Respekt bedeuten. Dafür gibt es einen Partner, der ihnen all das ohne Stress und ohne ‚große‘ Worte bietet: das Pferd. Pferde sind die wertvollsten Erziehungs- und Freizeitpartner, die man sich vorstellen kann. Am 4. Oktober laden deshalb 1.000 Reitvereine und Pferdesportbetriebe zum ersten bundesweiten Tag der offenen Stalltür ein.

Im Verbandsgebiet des Landesverbandes Hannover haben sich insgesamt 98 Teilnehmer angemeldet, die von Cuxhaven bis Göttingen ihre Stalltüren ganz weit öffnen. Die Liste dieser Betriebe und Vereine nach Postleitzahlen geordnet sowie eine Niedersachsen-Landkarte zur Übersicht hat der Pferdesportverband Hannover auf der Startseite seiner Homepage www.psvhan.de online gestellt. Hier gibt es auch den praktischen Flyer mit allen Kontaktadressen der Teilnehmer im Landesverband Hannover zum Download.

Ringstechen, Kutschfahrten, Dressurquadrillen oder Springwettbewerbe - jeder Verein oder Betrieb präsentiert sich von seiner individuellen Seite. Aber alle haben ein Ziel: Komm zum Pferd! Neueinsteiger und solche, die schon erste Erfahrungen mit Pferden gesammelt haben, sollen die Gelegenheit bekommen, sich dem ältestem Partner der Menschheit zu nähern, dem Pferd. Eine sanfte Pferdenase streicheln, das erste Pony führen, die Welt aus 1,50 Meter Höhe betrachten oder den dampfenden Geruch von angekokeltem Horn riechen, wenn der Hufschmied da ist. Ob fünf oder 50 - Pferde ziehen alle in ihren Bann, die ganze Familie.

Entspannter Lernen durch Pferde, schneller begreifen durch den Reitsport. Körperliche und geistige Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und übrigens auch von Erwachsenen hängen eng miteinander zusammen. Kein Sport, kein Freizeitpartner kann das alles auf einmal erfüllen - nur das Pferd. Gleichgewichtssinn, Körpergefühl und Muskeleinsatz werden ebenso geschult wie Achtung vor dem Partner, Geduld und Einfühlungsvermögen. Das alles lernen Pferdesportler so ganz nebenbei. Pferde sind Freunde, Partner und Sportskollegen. Gerade in unseren modernen High-Tech-Zeiten bieten Pferde für viele, die letzte Verbindung zu Natur, Bewegung und Entspannung. Auch bei der Ausbildung von Top-Managern werden immer häufiger Pferde eingesetzt.

Manchmal kann ein gemeinsamer Ausritt von Mutter und Tochter mehr bewirken als ein stundenlanges Gespräch - oder noch besser: Reden beim Reiten! Manchmal kann ein gelungener Springparcours mehr Selbstsicherheit vermitteln als jedes: „Du kannst das doch!“ Und manchmal kann der Kontakt mit Pferden mehr Aggressionen abbauen als zwei Stunden auf dem Fußballplatz. Komm zum Pferd - der Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober lädt alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Verwandten ein. Weitere Informationen auch unter www.pferd-aktuell.de

„Sauberer Pferdesport“: DOSB-Kommission Reiten legt Abschlussbericht vor

Warendorf (fn-press). „Im deutschen Pferdesport gibt es keinen Flächenbrand, sondern nur einzelne Brandherde.“ So lautete eine der Kernaussagen einer unabhängigen Kommission des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), die in den letzten Monaten Reiter und Funktionäre hinsichtlich ihrer Einstellung und ihres Verhaltens befragt und die Situation im Spitzensport analysiert hat. Grund waren die Manipulationsvorwürfe im Pferdespitzensport seit den Olympischen Spielen in Hongkong. Heute stellte die Kommission ihren Abschlussbericht im Rahmen einer Pressekonferenz in Warendorf vor.

Der Vorsitzende der DOSB-Kommission, Professor Dr. em. Udo Steiner, begrüßte die bereits von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bei ihrer Präsidiumssitzung am 2. September definierten Maßnahmen für einen sauberen Sport.



Seite 3/11

Dabei betonte er, dass der deutsche Reitsport im Kaderbereich nicht strukturell unredlich sei. Deshalb empfahl die Kommission in vier Fällen – Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Marco Kutscher (Riesenbeck), Daniel Deußner (Valkenswaard/NED) und Rene Tebbel (Emsbüren) – die Aufnahme der angehörten Personen in einen Kader mit Auflagen.

Im Fall Isabell Werth empfahl die Kommission eine einjährige Kadersperre beginnend ab ihrer Suspendierung am 23. Juni 2009. In der Begründung heißt es: „Für die Kommission war dabei ausschlaggebend, dass das Pferd von Frau Werth gedopt wurde, und dies mit einem Mittel, dessen Anwendung nach medizinischer Einschätzung des FEI-Tribunals für das Pferd mit gesundheitlichen Gefahren verbunden war. Die Empfehlung steht unter dem Vorbehalt, dass die Entscheidung des Tribunals der FEI bestandskräftig wird.“ FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach kommentierte die Empfehlung wie folgt: „Wir haben gesagt, dass wir die Kaderempfehlung der Kommission beherzigen werden. Und das tun wir jetzt auch.“

Die bereits vom FN-Präsidium definierten Maßnahmen wie:

- Einführung eines Anti-Doping-Codes-Pferd basierend auf dem NADA-Rechtssystem
- Verschärfung des Strafrahmens bei Dopingverstößen
- Verschärfung der Kader- und Championatsbestimmungen
- Einführung einer Schiedsvereinbarung für Spitzenreiter
- Unterwerfung der Tierärzte unter Regelwerk und Rechtssystem
- Automatische Sperre von Pferden bei Dopingverstößen
- Einführung von Trainingskontrollen für Kaderpferde
- Einführung eines Stallbuches für Kaderpferde
- Verbesserung nationaler Wettkampfkontrollen durch Schaffung von Kontrollteams
- Erhöhung der Zahl nationaler Wettkampfkontrollen
- Ausbau des Schulungsprogramms zur Dopingprävention
- Änderung der Zuständigkeit bei Kaderausschluss aus nichtsportlichen Gründen: bisher DOKR-Disziplinausschuss, zukünftig DOKR-Vorstand

ergänzte die Kommission vor allem um folgende Punkte:

- Grundsätzlicher Erhalt der Null-Toleranz-Lösung, das heißt, im Wettkampf muss das Pferd frei von Substanzen sein.
- Einführung von Wirksamkeitsgrenzen für ausgesuchte Substanzen. Dies ist mit einem hohen Forschungsaufwand verbunden und deshalb nur schrittweise umzusetzen.
- Möglichkeit zur Durchführung von turniernahen Schnelltests auf zu listende Stoffe in akkreditierten und zertifizierten Analyselaboratorien.
- Einführung einer FN-Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, die neben den Trainingskontrollen auch die gesamte Ermittlungstätigkeit im Doping-, Manipulations- und Ordnungsbereich übernehmen soll.

FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau begrüßte, dass die eingeleiteten Maßnahmen des Verbandes und die Empfehlungen der DOSB-Kommission weitgehend übereinstimmen: „Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Zu den zusätzlichen Empfehlungen sagte er: „Die vorgeschlagene Null-Tolleranz-Lösung kommt unserer Vorstellung von gesunden und unmanipulierten Pferden im Wettkampf entgegen. Nichtsdestotrotz ist unser Ziel eine Harmonisierung des nationalen und internationalen Regelwerks, aber nicht um jeden Preis.“ Die FN wird daher zunächst die Vorschläge zum FEI-Regelwerk abwarten, bevor das eigene Regelwerk für 2010 endgültig verabschiedet wird. „Natürlich bieten wir der FEI weiterhin unsere volle Unterstützung bei der Erarbeitung der neuen Regeln an“, so Soenke Lauterbach.

„Die Empfehlung zur Einführung einer FN-Abteilung ‚Sicherheit und Ordnung‘ und die damit verbundenen strukturellen Änderungen bedürfen noch einer intensiven Beratung und Abstimmung innerhalb des Gesamtverbandes“, kennzeichnete der FN-Präsident das weitere Vorgehen. *dp*



Jugendturnier Verden 2009: Nationaler Top-Sport für den Nachwuchs

Hannover (psvhannover-aktuell). Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Das Jugendturnier in Verden ist in der Hallen-Saison ein absoluter Sport-Leckerbissen für Deutschlands Talente im Sattel. Dieses Jahr treffen sich vom 13. bis 15. November wieder junge Spring- und Dressurreiter aus dem ganzen Bundesgebiet in der Niedersachsenhalle.

In den Finalprüfungen vieler hochkarätiger Cups und Championate wird Sport vom Feinsten geboten. Wie jedes Jahr kommen auch Spiel und Spaß für die ganze Familie im Rahmenprogramm nicht zu kurz. Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben an allen Tagen freien Eintritt. Ausgeschrieben sind die Kleine und Große Tour im Springen mit jeweiligen Finals (S*/S**-Springen), das Finale des Bundes-Nachwuchschampionats der Pony-Dressurreiter, Sichtungsprüfungen zum Finale des Bundesnachwuchschampionats der Pony-Springreiter und des Bundesnachwuchschampionats der Junioren (HGW-Nachwuchschampionat), die Finalprüfungen der Vogeley-Cups Dressur und Springen sowie Finale und Super-Finale des Haller-Cups (Dressurprüfung Kl. M** und M**-Kür für Junioren). Für das Mannschaftsspringen am Samstagabend erwarten die Veranstalter Vierer-Teams der teilnehmenden Bundesländern. Der absolute Renner bei den regionalen Vereinen war schon vor Veröffentlichung der Ausschreibung die Hippo-Mini-Masters-Prüfung (A**-Springen mit Stechen). Klar, dass sich die reitenden Kids aus dem PSV Hannover, die jeweils 20 Fans mitbringen müssen, keinen der 50 Startplätze entgehen lassen wollen. Auch allen Vereins-Übungsleitern kann man einen Besuch dieser Veranstaltung nur empfehlen. Sitzplätze gibt es für jeden Besucher. Die Jugend trifft sich in Verden! *tp*

RFV Springe feiert 60. Geburtstag mit großer Pferdegala

Springe (psvhannover-aktuell). Der RFV Springe hatte seinen Gästen nicht zu viel versprochen zum 60-jährigen Vereinsjubiläum: Pferdestars aus Apassionata und der Nacht der Pferde gaben der Geburtstags-Gala mit Gänsehautfaktor am 19. September das Format eines Abends, den Pferdefans sonst eher auf großen Messen oder Tournen bekannter Pferdeshows finden.

Rund 450 Gäste verfolgten die liebevoll inszenierte Geschichte um ein pferdebegeistertes Kind (Sophie Haier) und eine gute Fee in der Reithalle, die zur Showarena umfunktioniert wurde. Auch die Ehrenvorsitzende des PSV Hannover, Erika Cordts, wurde vom Initiator des Gala-Abends und seit Anfang 2009 auch als neuem Reitausbilder tätigen Stephan Remmel herzlich begrüßt: „Ich bin ganz begeistert von der Mischung aus internationalen Showstars und den vielen Reitkindern des RFV Springe. Toll, wenn die Ehrenamtlichen hier so etwas auf die Beine stellen“, fand „Eco“. Egal ob auswärtige Künstler oder regionale Reiter – der begeisterte Applaus des Publikums war allen sicher. Die berittene Schäferin Anne Krüger faszinierte mit ihrer einfühlsamen Tierdressur. Chinesische Laufenten und schottische Hochlandziegen wurden von den perfekt ausgebildeten Hütehunden zwischen Pferdebeinen und über Autos dirigiert. Die auf Deutschen- und Europameisterschaften erfolgreichen Volti-Jungs, Thomas und Viktor Brüsewitz sowie Jannik Heiland zelebrierten mit ihrem Team und Trainer Lars Hansen die hohe Kunst des Turnens auf dem Pferderücken. Die Reitkinder des RFV Springen zeigten passend zum Song „Komm, hol das Lasso raus...“ eine fröhliche Cowboy- und Indianernummer. Familie Osterkamp töltete mit ihren Isländern durch die Reithalle und Susen Kettner sorgte mit ihrer Dressurkür für Höhepunkte im Viereck. Mit dabei waren außerdem Ursel Krusman mit ihrem Western-Barock-Tandem, eine Opernsängerin und das Cellistinnen-Quartett Amicelli aus Hannover sowie die Kunstakrobaten Hartmut und Jessica Held, bekannt aus dem „Feuerwerk der Turnkunst“, die sicher auch im Cirque du Soleil eine gute Figur machen würden. Mit dem Klassiker „Time to say goodbye“ und einem Aufmarsch aller Teilnehmer klang dieser wunderschön inszenierte Geburtstagsabend in Springe aus. *tp*
Fotogalerie auf www.psvhan.de unter „Aktuelles“



Naturschützer Pferd - FN-Broschüre „Pferd und Umwelt“ klärt auf

Warendorf (fn-press). Pferde tun nicht nur dem Menschen gut. Auch die Umwelt kann vom Pferd profitieren. Das beschreibt die kleine Broschüre „Pferd und Umwelt“, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in überarbeiteter Fassung neu aufgelegt hat. Die Argumente für das Pferd richten sich gleichermaßen an Vereine und Betriebe, Ämter, Naturschützer und andere Naturnutzer. Die Broschüre gibt es kostenlos als Download unter www.pferd-aktuell.de, Rubrik Merkblätter/Broschüren oder kann für drei Euro Porto bestellt werden bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), FN-Service, 48229 Warendorf, E-Mail pschaffer@fn-dokr.de. Bo

APO 2010: Gütesiegel für gute Vereinsarbeit

Warendorf (fn-press). Gekennzeichnete Pferdebetriebe und Reitschulen gibt es schon lange. Mit der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die am 1. Januar 2010 in Kraft tritt, gibt es das FN-Gütesiegel künftig auch für rührige Pferdesportvereine.

FN-Schilder zieren schon seit vielen Jahren deutsche Stalltüren. Im Jahr 2000 wurde die Kennzeichnung komplett überarbeitet. Seither zeigt das weiß-grüne FN-Schild noch viel genauer an als früher, welche „Spezialität“ ein Betrieb aufzuweisen hat, ob es sich beispielsweise um einen Pensions-, Zucht- oder Ausbildungsbetrieb handelt oder um eine Reit- oder Fachschule. Und immer noch entdecken die Experten Lücken im System, die mit jeder neuen APO weiter geschlossen werden. So können sich künftig Aufzuchtbetriebe ebenfalls gesondert kennzeichnen lassen wie beispielsweise auch Meisterbetriebe, sofern sie die in der APO geforderten Qualitätsanforderungen erfüllen. Neu ist auch die Fünf-Sterne-Reitschule als „Zwischending“ zwischen der bisherigen Vier-Sterne-Reitschule als oberste Kategorie und der Fachschule, von denen es in Deutschland nur einige wenige gibt.

Ganz neu ist die Idee, auch die gute Vereinsarbeit zu kennzeichnen. So können sich künftig Vereine ihre Arbeit durch das Gütesiegel „zertifizierte Vereinsarbeit“ von unabhängiger Stelle bestätigen lassen. „Gute Vereinsarbeit beruht in der Regel auf einem hohen ehrenamtlichen Einsatz. Dieses Engagement soll mit dem neuen Gütesiegel positiv herausgehoben werden“, erklärt Robert Kuypers, Geschäftsführer des Hessischen Reit- und Fahrverbandes, unter dessen Federführung das APO-Kapitel Kennzeichnung überarbeitet wurde. Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen Vereine allerdings bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu zählen nicht nur ein vielseitiges, zielgruppenorientiertes Ausbildungs- und außersportliches Angebot und die dafür notwendigen Gebäude und Anlagen, sondern auch die aktive Mitarbeit im Verband oberhalb der Vereinsebene und eine gute Vereinskommunikation.

Wie alle anderen Kennzeichnungen erfolgt auch die Auszeichnung auf „zertifizierte Vereinsarbeit“ auf entsprechenden Antrag. Nach der Überprüfung durch Vertreter der FN oder des LV wird ein Vertrag auf drei Jahre geschlossen. In dieser Zeit darf dann das entsprechende Schild aufgehängt und damit geworben werden. Und was passiert, wenn sich die Bedingungen ändern? „Das kommt natürlich immer mal wieder vor. Wenn die Prüfer einen Betrieb oder Verein begutachten, ist das schließlich nur eine Momentaufnahme“, sagt Eva Lempa-Röller, die bei der FN die Überarbeitung der APO koordiniert. „Vertraglich sind die Vereine aber verpflichtet, der FN oder dem LV jede Änderung mitzuteilen. Sind die Voraussetzungen nicht mehr gegeben, kann die FN die Kennzeichnung widerrufen“, ergänzt FN-Mitarbeiter Martin Otto, über dessen Schreibtisch Antragsstellung, Vertragsabschlüsse und Fortschreibung der Kennzeichnung laufen. Gelegentlich führen aber auch andere Gründe zum Widerruf. Wenn beispielsweise gegen Grundsätze des Tierschutzes verstoßen wird oder dem Ansehen des Pferdesports geschadet wird. „Für solche Hinweisen aus dem Umfeld sind wir sehr dankbar und gehen diesen auch immer nach“, sagt Martin Otto.

Eine Zusammenfassung aller Neuerungen ist unter www.pferd-aktuell.de im Internet nachzulesen. *Hb*



Erika Putensen feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Pferdesportverband Hannover gratulierte seiner langjährigen Geschäftsführerin Erika Putensen herzlich zum Dienstjubiläum. Ein viertel Jahrhundert ist die gebürtige Hanstedterin bereits in der Geschäftsstelle des Landesverbandes tätig.

Zu diesem Anlass gratulierten der Vorsitzende des PSV Hannover, Albrecht Hertz-Eichenrode, die Ehrenvorsitzende, Erika Cordts und der geschäftsführende Vorstand ihrer Geschäftsführerin anlässlich einer Sitzung und überraschten Erika Putensen mit Blumenstrauß, Reise-Gutschein und zwei Reden, die sowohl die beruflichen Stationen der gelernten Steuerfachgehilfin also auch so manche Anekdote aus Luhmühlener Zeiten beinhalteten. „Die Zeit ist wie im Fluge vergangen“, so Erika Cordts, die sich dafür einsetzte, dass Erika Putensen am 14. September 1984 als Mitarbeiterin in die Geschäftsstelle des damaligen Reiterverbandes Hannover-Bremen wechselte. „Ihre sachliche, zuverlässige und kompetente Art hat mich damals in Luhmühlener Organisations-Team schon überzeugt, dass sie die richtige für diesen Job ist“, so „Eco“, die zweieinhalb Jahrzehnte ein unschlagbares Duo mit ihrer Namensvetterin bildete. 1995 wurde Erika Putensen, die sich vor allem für die Vielseitigkeit und Reisen in den hohen Norden begeistert, Landesverbands-Geschäftsführerin. Sie hält Kontakte zum LandesSportBund (LSB), zur FN sowie zu Bezirken, Kreisen und Vereinen. Außerdem ist sie zuständig für die Überwachung von Pferdeleistungsprüfungen, Abzeichen-Sonderprüfungen und sonstigen Veranstaltungen. In ihren Arbeitsbereich fällt es, die Lehrgänge für Richter und Parcourschefs zu organisieren. Die Geschäftsführerin ist zuständig die Reit-, Fahr- und Voltigierschulen sowie die Fachschulen. Wenn die verschiedenen Ausschüsse tagen, bereitet sie diese vor und ist auch vorort. Weiterhin betreut sie überbetriebliche Veranstaltungen, Richtlinien und die komplette Buchführung. Albrecht Hertz-Eichenrode freut sich „auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit für unseren Pferdesport auf Landesebene“. *tp*

Sportjugend LSB Niedersachsen lädt ein zur „winner-party 2009“

Hannover (lsb-niedersachsen). Am 5. Dezember wird die Sportjugend Niedersachsen Deutschen Junioren-, Jugend- und Schülermeisterinnen bzw. Junioren-, Jugend- und Schülermeister für ihre sportlichen Erfolge auszeichnen. Im GOP in Hannover will sie mit den jungen Meistern bis einschließlich Jahrgang 1987 (U 23) der Deutschen Meisterschaften (Rang 1 + 2) sowie Europa- und Weltmeisterschaften (Rang 1, 2 + 3) ein kurzweiliges get together zum Netzwerken und Erleben feiern. Die Ausschreibungen finden sich auf der sj-Homepage <http://www.lsb-niedersachsen.de/sportjugend/cms/live/live.php> im Bereich Zu den Downloads.

Dressur

Nachwuchschampionat der Ponyreiter Dressur: Fünf Reiter fahren nach Warendorf zum Lehrgang

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat folgende Reiter in Abstimmung mit Landestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen für die Teilnahme an dem Sichtungslahrgang für das Nachwuchschampionat Dressur Ponyreiter in Warendorf (16. bis 18. Oktober) unter der Leitung von Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und Cornelia Endres nominiert.

Carla Helmrich/ Berkatal Faible

Pauline Helmrich/ Desideria

Jendrick Scholz/ Concil

Caroline Karrenbauer/ Sanches

Josephine-Caroline Gieseke/ Gemini

Reserve: Swantje Peymann/ Double-Trouble

Im Anschluss an den Lehrgang werden die 20 Finalisten für das Finale nominiert, welches im Rahmen des Jugendturniers in Verden stattfinden wird.



Vielseitigkeit

DM Pony Vielseitigkeit in Barwedel: 14. Platz für Lisa Stark

Barwedel (fn-press). Bei den Deutschen Meisterschaften der Ponyvielseitigkeitsreiter in Barwedel hat Nina Stegemann (Westbevern) mit Mr. Hale Bob ihren Titel erfolgreich verteidigt. Die 16-Jährige machte es spannend. Nach Dressur noch auf Platz vier, rückte die Doppeleuropameisterin des Jahres 2007 mit ihrem Hengst Mr. Hale Bob nach Geländeritt auf Platz zwei vor und setzte am dritten und letzten Tag der Meisterschaft die bis dahin führende Leslie Minklei mit einem fehlerfreien Springen unter Druck. Diese durfte sich als letzte Starterin keinen Fehler erlauben. Am Einsprung der zweifachen Kombination passierte es dann - vier Strafpunkte kosteten die Aschebergerin und ihre frisch gebackene Bundeschampionesse Take your time Fatima den Titel. Mit einem Endstand von 47,3 Minuspunkten tauschte das Paar den Platz mit Nina Stegemann (45,5) und wurde Zweiter. Der Erfolg des westfälischen Aufgebots wurde durch einen dritten Platz von Melina Berger (16, Ostbevern) komplettiert, die mit dem siebenjährigen Palominowallach Top of class die Bronzemedaille holte (47,9). Dagegen verpassten die beiden Mannschafts-Europameisterinnen Stefanie Bendfeldt (14, Stöttwang) mit Dara (50,5) und Marisa Braig (14, Niederbiegen) mit Andy (50,7) knapp den Einzug in die Medaillentränge und belegten die Plätze vier beziehungsweise fünf. Ein weiteres ehemaliges EM-Pony, Aircraft, schloss sich mit seiner neuen Reiterin Lena Ostrowicki (14, Niederkassel) daran an. Dank eines fehlerfreien Geländes und einer Nullrunde im Springen rückte das Paar vom 22. Platz nach Dressur auf den sechsten Platz im Gesamtklassament auf. Die beiden Ponyreiter des PSV Hannover erreichten folgende Platzierungen: Lisa Stark/ Rosebud (14.), Frederic Meyer/ Elin`s Nagano (24.). Insgesamt bewarben sich 44 Paare um den Deutschen Meistertitel, rund ein Dutzend weniger als im Vorjahr. 35 beendeten die Prüfung. *fn-press/tp*

Vielseitigkeit Barwedel: Drei neue Bezirksmeister Hannover gekürt

Barwedel (psvhannover-aktuell). Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Ponyvielseitigkeitsreiter vom 11. bis 13. September 2009 in Barwedel ritten auch die Vielseitigkeitsreiter des Bezirks Hannover ihre Meisterschaften in den Altersklassen Junioren, Junge Reiter und Reiter/Senioren aus. In der Vielseitigkeitsprüfung Kl. L wurde Kim-Yvette Kailing mit Dublin Lights Zweite hinter Jule Wewer mit Just Kito (Weser-Ems) und holte sich damit den Bezirksmeistertitel 2009 bei den Jungen Reitern. Carola Ahrens, in der Prüfung Neunte mit Lapitho, ist Bezirksmeisterin Hannover bei den Reitern/Senioren. In der Vielseitigkeitsprüfung Kl. A, die für die Wertung der Bezirksmeisterschaften Hannover der Junioren zählte, wurde Ann-Christin Baars mit Regenta Sechste und somit neue Bezirksmeisterin Hannover der Juniorenklasse. In dieser Prüfung siegte Carolin Thenhausen mit Don Diego. *tp*

Rodderberg Park Derby: Andreas Dibowski Zweiter im CIC***

Bonn (fn-press). Der Sieger des Rodderberg Park Derbys heißt Dirk Schrade (Sprockhövel). Der 31-Jährige setzte sich in beiden Vielseitigkeitsprüfungen durch: mit Gadget de la Cere gewann in die internationale Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC*) und mit Enjoy Me das CIC*.**

Mit seinem Sieg "rehabilitierte" sich Schrade für sein Missgeschick in Schenefeld, wo er mit Gadget de la Cere in der Geländeprüfung der Deutschen Meisterschaft ausgeschieden war. Fast hätte es sogar noch zu einem zweiten Platz mit Nachwuchspferd Grand Amour gereicht, doch die dunkelbraune Stute leistete sich im abschließenden Springen vier Abwürfe, so dass am Ende ein vierter Platz daraus wurde. Zweiter wurde mit einer Nullrunde im Springen Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Fanstasia, der das Schenefelder Gelände ebenfalls wegen eines Sturzes nicht beendet hatte. Dritte wurde Anna Junkmann (Salzhausen) mit Charlott.



Seite 8/11

Insgesamt gingen 34 Paare im CIC*** an den Start. Als beste ausländische Reiterin beendete die Schwedin Viktoria Carlerbäck mit Bally Geronimo die Prüfung auf Rang fünf. Pech hatte dagegen Weltmeisterin Zara Phillips. Sie verpasste mit Secret Legacy eine mögliche Platzierung (Platz sieben nach Dressur und Gelände), da sich Fuchswallach im Gelände einen Ballentritt zugezogen hatte. Ihr Topf Pferd Toy Town hatte sie bereits vor dem Start ins Gelände zurückgezogen.

Nur in der Dressur gestartet war, nach Absprache mit den Bundestrainern, auch Andreas Dibowski mit seinem Championatspferd Euroridings Butts Leon, mit dem er am übernächsten Wochenende bei den Europameisterschaften in Fontainebleau an den Start gehen wird. Ebenfalls dafür nominiert ist auch Dirk Schrade, wobei die Entscheidung noch aussteht, ob er mit dem Rodderberg-Sieger Gadget de la Cere oder mit seinem zweiten Pferd King Artus die Reise nach Frankreich antritt.

Weitere Informationen unter www.rodderberg.de

Alexandra Werner wird Dritte beim CCI Langenhagen**

Langenhagen-Twenge (fn-press). Perspektivgruppenmitglied Sandra Auffarth (Warendorf) hat mit Lord Lauries die internationale Zwei-Sterne-Prüfung (CCI) in Langenhagen-Twenge gewonnen. Die 22-Jährige setzte sich mit ihrem Dressurergebnis von 39,1 Minuspunkten gegen die Konkurrenz durch.**

Zweite wurde Nadine Marzahl (Embsen) mit Chanell (43,7) vor Alexandra Werner (Salzhausen) mit Kunta Kinte TSF (48,4). Als beste Deutsche beendete Marina Köhncke (Badendorf) mit Calma Schelly das CIC**. Die Sechste des Weltcup-Finales musste mit einem Ergebnis von 43,3 Minuspunkten lediglich der Dänin Irene Mia Hastrup mit Odin (42,0) den Vortritt lassen. Dritter wurde Elmar Lesch (Bavendorf) mit Lanzelot (44,2). Kai Rüder (Blieschendorf) stellte in Langenhagen erstmals seinen Neuzugang vor, den zuvor von Janet Wiesner gerittenen Libero, und platzierte ihn auf Rang sechs (47,3), einen hinter Platz hinter seinem zweiten Pferd Saaten-Unions Caroli (46,2). Alle Ergebnisse auch auf www.psvhan.de unter „Aktuelles“

Fahren

Landesmeisterschaften Fahren 2009 in Okel: Fünf Meister-Gespanne gekürt

Okel (psvhannover-aktuell). Mit Stil in der Dressur, Action im Gelände und blitzschnellen Manövern im Kegel-Parcours, traten die besten Ein-, Zwei- und Vierspännerfahrer zu den Landesmeisterschaften des Pferdesportverbandes Hannover an. Vom 11. bis 13. September 2009 hatte der Reit- und Fahrverein Okel zum großen Fahrturnier geladen – knapp 100 Gespanne waren auf dem perfekt vorbereiteten Okeler Vereinsgelände in 24 Prüfungen am Start. Ausgefahren wurden die Meisterschaftswertungen auf Niveau der Kl. M.

Vier Herren und eine Dame durften sich am frühen Sonntagabend mit der blau-gelben Meisterschaftsschärpe schmücken und mit ihren wunderschön herausgebrachten Gespannen auf dem großen Okeler Grasplatz vorfahren. Es gratulierten die vom Schatzmeister des Okeler Vereins, Manfred Wohlers respektvoll als „Mutter des Reit- und Fahrsports“ betitelt Ehrenvorsitzende des PSV Hannover, Erika Cordts, der Bürgermeister der Stadt Syke, Dr. Harald Behrens und der Okeler Bürgermeister Jürgen Schmock. Erika Cordts: „Die Okeler haben 2009 in ihrem Jubiläumsjahr vier Großveranstaltungen gestemmt und eine hervorragende Fahrer-Landesmeisterschaft für den PSV Hannover ausgerichtet. Besonders den ehrenamtlichen Helfern gebührt höchster Respekt.“ Das beeindruckende Wasserhindernis mit Brücke, das viele Zuschauer anzog, hatten die Okeler extra für die Landesmeisterschaften gebaut. Und dank eines freundlichen Waldbesitzers und Jagdpächters durfte auch im Wald ein Naturhindernis zwischen vielen Baumstämmen aus dem Boden gestampft werden, in dem allerdings einige Fahrer den Wald vor lauter Bäumen nicht sahen.



In der kombinierten Prüfung der Pony-Einspänner freute sich Hans Joachim Trumpf mit Baccarat über den Landesmeistertitel. Und er trumpfte im wahrsten Sinne des Wortes auch bei den Pony-Zweispännern auf: Hier holte er mit Natter und Montgomery Silber. Dritte im Klassement der Pony-Einspänner wurde Nachwuchstalent Lynn Schlichting mit ihrer Norweger Stute Barica, die am Wochenende zuvor bei den Landesjugendmeisterschaften Silber gewann. Vize-Landesmeisterin wurde Frauke Lieke mit Figo. Mit dem Haflinger-Gespann Montgomery und Stromer legte der neue Landesmeister der Pony-Zweispännerfahrer, Hans-Wilhelm Lieke, eine ganz starke Geländerunde hin und leistete sich keinen Abwurf im Kegel-Parcours. Nur einige Zehntel Punkte war die Bronzemedailien-Gewinnerin Wiebke Bock mit Diabolo und Dorian vom Silberrang entfernt. Sie hatte in der Dressur die Nase vorn, vergab aber wichtige Punkte im Gelände. Die kombinierte Prüfung der Pony-Zweispännerfahrer dominierten die Weser-Emser Andreas Bollingerfehr und Melanie Jelting vor dem für Sachsen-Anhalt fahrenden Michael Müller.

Der Fahrer-Nachwuchs machte auch bei den Pferde-Einspännern auf sich aufmerksam. Soraya Freiwald, Vize-Landesjugendmeisterin 2009, fuhr in Okel mit Princessa auf den Bronzerang, hinter Kristin Altekruse mit Wiedonna. Landesmeisterin wurde auch die Siegerin der kombinierten Wertung, Christine Müller mit Filou. Mit seinen beiden pechschwarzen Alt-Oldenburgern Carlos' s Cato und Carlos' s Erbe holte sich Andre Stiller, der auch in der Geländeprüfung alles riskierte und diese gewann, den Landesmeistertitel bei den Pferde-Zweispännern vor Ulrich Altekruse mit Lloyd und Frans-S, der im Vorjahr Landesmeister der Pferde-Einspännerfahrer wurde. Auf den Bronzeplatz fuhr Matthias Weiß mit Ortwind und Wespona. Die kombinierte Wertung dieser Klasse gewann der für den LV Sachsen-Anhalt startende Klaus-Dieter Gärtner vor Andre Stiller.

Die Pony-Vierspännerfahrer machten es extrem spannend. Sieben Gespanne traten in dieser Klasse an und erfreuten die Zuschauer mit sehr schicken und sportlichen Ponys verschiedenster Rassen. Das Welsh-A Gespann von Bodo Miladinovic legte eine rasante Geländezeit hin und gewann diese Prüfung. In der kombinierten Wertung siegte allerdings Robert Kühn mit seinen vier bewegungsstarken Deutschen Reitponys in verschiedenen Fuchsschattierungen hauchdünn vor Miladinovic und wurde Landesmeister. Bronze holte sich Wolfgang Kapke, der in der kombinierte Wertung auf den sechsten Platz fuhr. Drei Vierspännerfahrer mit Pferden erfreuten die Zuschauer mit schönem Sport in der Königsklasse. Rainer Duen (Weser-Ems) gewann die kombinierte Wertung vor dem Westfalen Jürgen Weber. Andreas Greimann, Vorsitzender des gastgebenden Okeler Vereins, trat erstmals mit seinem Pferdegespann an und hatte etwas Pech im Gelände, wo er ausschied. tp

Komb. Prüfung Pony- Einspänner Kl.M

Wertung Landesmeisterschaft Pony Einspänner des PSV Hannover

Gold	Baccarat/ Hans-Joachim Trumpf (RFV Wendland) 108,370
Silber	Figo/ Frauke Lieke (RFV Immensen) 113,780
Bronze	Barica/ Lynn Schlichting (FRV Driftsethe) 117,210

Komb. Prüfung Pony- Zweispänner Kl.M

Wertung Landesmeisterschaft Pony Zweispänner des PSV Hannover

Gold	Montgomery/Stromer, Hans-Wilhelm Lieke (RFV Immensen) 121,8
Silber	Natter/ Chanel, Hans Joachim Trumpf (RFV Wendland) 123,19
Bronze	Diabolo/ Dorian, Wiebke Bock (RSG Asse), 123,7

Komb. Prüfung Einspänner Kl.M

Wertung Landesmeisterschaft Pferde Einspänner des PSV Hannover

Gold	Filou/ Christine Müller (Kutschergilde FSC Göttingen) 108,540
Silber	Wiedonna/ Kristin Altekruse (RFV Herzberg), 109,840
Bronze	Princessa/ Soraya Freiwald (Kutscherclub Sulingen), 110,610



Komb. Prüfung Zweispänner Kl.M

Wertung Landesmeisterschaft Pferde Zweispänner des PSV Hannover

Gold	Carlos`s Cato/ Carlos`s Erbe, Andre Stiller (RFV Neuwarnbüchen), 114,040
Silber	Lloyd/ Frans, Ulrich Altekruise (RFV Herzberg), 117,850
Bronze	Ortwind/ Wespony, Matthias Weiß (RFV Estetal), 119,920

Komb. Prüfung Pony / Pferde- Vierspänner Kl.M

Wertungsprf. Landesmeisterschaft Vierspänner Pf./Po. des PSV Hannover

Gold	Lennon/ Lischka/ Lon/ Lutmilla, Robert Kühn (FRV Driftsethe), 152,490
Silber	De Goede Ree`s Iris/ Milano`s Dana, Milano`s Eddy Sun/ Milano`s El Diabolo, Bodo Miladinovic (RV Beverstedt), 152,550
Bronze	Nico/ Udine/Sternschnuppe/ Ulrike/ Nintendo, Wolfgang Kapke, RFV Hechthausen-Basbeck, 176,500

Jugendfahrcup Räderloh: Nachwuchs-Fahrer treffen sich zum dritten Mal

Räderloh (psvhannover-aktuell). Der Fahrernachwuchs im PSV Hannover trifft nach den Landesjugendmeisterschaften Fahren in Wohlesbostel nun bei der dritten Auflage des Jugendfahrcups am 4. Oktober in Räderloh wieder aufeinander. Die Wettbewerbe auf Niveau der Kl. E werden in den Disziplinen Dressur- und Kegelfahren mit Ein- und Zweispännern ausgefahren.

Junge Fahrer aus allen fünf Bezirksverbänden sind für das Finale des Jugendfahrcups des Pferdesportverbandes Hannover zu Gast auf dem Eichenhof bei Familie Röhling und dürfen sich wie immer auf hervorragende Bedingungen und familiäre Betreuung freuen. Den Gesamtsieg im letzten Jahr holte sich mit 14,5 Punkten Tim Grober vom BRV Braunschweig mit seinen Ponys Jazz und Jazz II von Clus. Zweite wurde Vivien Otto vom Bezirkspferdesportverband Hannover (14,1 Punkte) mit ihren Ponys Birka und Mona. Den dritten Platz teilten sich Florian Grober (BRV Braunschweig), der hier die Stuten Bestgirl und Highhair von Clus im Zweispänner vorstellte, mit Dominik Kambach (BRV Braunschweig) mit Jabolo (beide 14,0 Punkte). Junioren, die bereits in Kl. M gestartet sind, sind nicht startberechtigt. Die jungen Fahrer freuen sich auf viele fahrsportbegeisterte Zuschauer. Nennungsschluss ist der 20. September 2009. *tp*

DM Einspänner Schildau: Detlef Böhlmann wird Deutscher Meister

Schildau (fn-press). Der neue Deutsche Meister der Einspänner-Fahrer heißt Detlef Böhlmann (Hollenstedt) und kommt aus dem Pferdesportverband Hannover. Zum ersten Mal gewann er den Titel und setzte sich damit mit seinem Pferd Diaz gegen 26 weitere Einspänner-Fahrer durch. Den Grundstein hatte er mit seinem überraschenden Sieg in der Dressur am Freitag gelegt, beim Hindernisfahren am Samstag kam er auf Platz sieben und musste zwischenzeitlich die Führung an Mareike Harm (Negernbötel) abgeben.

Bei der Geländefahrt war nur Thorsten Zarambowicz (Viernheim) schneller und mit dem zweiten Platz gelang Böhlmann der Sieg in der Wertung um die Deutsche Meisterschaft mit insgesamt 101,49 Punkten. Die Silbermedaille ging an Mareike Harm mit Morning Star und 106,34 Punkten. Dieter Lauterbach (Herborn), Championatskaderfahrer und Hauptsattelmeister am Dillenburg Landgestüt, sicherte sich mit seinem Pferd Rheinprincess und 108,69 Punkten die Bronzemedaille. Platz vier ging an den Deutschen Meister von 2008 Thorsten Zarambowicz mit Sunrise und insgesamt 110,25 Punkten.

Dieter Müller (Isernhagen), ebenfalls ein Fahrer aus dem Pferdesportverband Hannover, der das Hindernisfahren am Samstag gewonnen hatte, kam mit seinem Pferd Carlo's Chamant auf Platz fünf (119,78 Punkte). "Dieter Müller ist sonst eher M-Prüfungen gefahren und hatte im vergangenen Jahr auch noch das Pferd krank, das ist schon eine tolle Leistung", zeigte sich Bundestrainer Eckhardt Meyer (Hermannsburg) überrascht.



Erstmalig war das moderne Fahrsportareal in Sachsen, das erst 2005 eröffnet wurde, Austragungsort für Deutsche Meisterschaften. Nach Dressur und Hindernisfahren führte Mareike Harm noch vor der Geländefahrt am Sonntag ganz knapp mit 49,98 Punkten vor Detlef Böhlmann, der auf 50,17 Punkte kam. "Vor den Deutschen Meisterschaften hätte ich Böhlmann nicht auf der Rechnung gehabt, aber nach der tollen Dressur konnte man da schon von ausgehen, dass er um den Sieg mitfährt", so die Einschätzung von Meyer. Böhlmann, der auch häufig zweispännig unterwegs ist, hatte die Dressur mit 44,67 Punkten vor Championatskader-Fahrerin Mareike Harm mit 46,98 Punkten gewonnen. Im Hindernisfahren war er mit 5,5 Punkten auf Platz sieben gefahren, zeigte bei der Geländefahrt dann aber wieder seine Stärke und kam auf Platz zwei (51,32). Sechs Hindernisse mussten die Fahrer bei strömenden Regen absolvieren. Dabei hatte jedes Hindernis einen Streich der Schildbürger als Thema, denn Schildau nennt sich auch "Die Stadt der Schildbürger". "Es war anspruchsvoll, aber es gab viele Alternativen, kurze und lange Wege, die Hindernisse waren sehr gut ausgeflaggt", sagte Meyer. Schnellster und damit Sieger der Geländefahrt war Thorsten Zarembowicz mit 50,63 Punkten. Hinter Böhlmann auf den dritten Platz kam Dieter Lauterbach (51,42 Punkte). "Die Organisatoren haben sich im Vergleich zu vorherigen Veranstaltungen gesteigert, die Abfahrplätze wurden erweitert", so Meyer. In der Vergangenheit sei oft zu wenig Platz auf den Vorbereitungsplätzen gewesen. Der sportliche Teil sei sehr gut gelaufen, am Sonntag seien wegen des Regens leider nicht ganz so viele Zuschauer in der Pferdesport-Arena gewesen. "Aber am Samstag waren es dafür sogar mehr als erwartet", so die Bilanz des Bundestrainers. *Fn-press/tp*